

# Kreisrundbrief Jan./Feb. 2015



**\*\* Frohes neues Jahr 2015, wünscht Euer Kreisvorstand \*\***



© Foto: Rita Köhler / pixelio.de

Auch dieses Jahr wollen wir mit viel Spaß, Elan und guter Stimmung ins neue Jahr starten. Daher laden wir Euch herzlich ein zum Neujahrsempfang am 21.01.2015 um 19 Uhr im Hofbräuhaus München. Ausführlichere Infos auf S. 4

## Kreisverband München-Land

[info@gruene-ml.de](mailto:info@gruene-ml.de)  
[www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



## INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zum Neujahrsempfang am 21.01.2015	Seite 4
Einladung zur Kreisversammlung am 04.02.2015	Seite 4
Einladung zum Vortrag Menschenrechte und die EU am 16.01.2015	Seite 5
Bürgerinitiative gegen TTIP: Wir sammeln Unterschriften	Seite 5
Grüne Kommunalpolitikerinnen aus den 8 Nordallianz-Gemeinden beschließen enge Zusammenarbeit	Seite 6
Stadt und Land gemeinsam: Grüne im Münchner Norden beraten über Verkehrsprobleme	Seite 7
Bericht aus dem Kreistag	Seite 8
Katha Schulze berichtet aus dem Landtag	Seite 10
Protokoll der Kreisversammlung vom 05.11.2015	Seite 15
Protokoll der Kreisversammlung vom 03.12.2015	Seite 18
Termine	Seite 22
Kontaktadressen	Seite 23

Liebe Freundinnen und Freunde,

Mit frischem Schwung geht es in das Jahr 2015. Wir beginnen traditionell mit unserem Neujahrsempfang. Gleichzeitig feiern wir unser 35-jähriges Bestehen. Am 21. Januar im Hofbräuhaus München! Einladung auf Seite 4.

Im Februar geht es weiter mit einer Kreisversammlung zum Thema Asyl mit Herrn Soyer von Refugio.

Die GRÜNEN aus dem Norden des Landkreises haben sich zu einem intensiven Austausch mit den GRÜNEN aus den angrenzenden Gemeinden getroffen. Themen sind der Einwohnerzuwachs mit allen daraus folgenden Problemen, wie Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Lärmschutz und Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr. Bericht auf Seite 6.

Die gleichen Themen standen außerdem bei einem Austausch zwischen Stadt und Land an. Bericht dazu auf Seite 7.

Im letzten Jahr ist viel passiert! Katharina Schulze, die uns betreuende Landtagsabgeordnete, gibt einen Rückblick durch das politische Jahr 2014. Von der Wiederaufnahme der Ermittlungen zum Oktoberfestattentat über die Korruptionsprobleme der FIFA bis hin zum „Kampf gegen Rechts“.

Kathas Rückblick findet Ihr ab Seite 10.

*Antje Barbara Wagner, Martin Wagner, Peter Triebswetter, Sabine Pilsinger, Anna Schmidhuber, Helga Keller-Zenth, Ute Hirschfeld, Volker Leib, Wolfgang Schmidhuber und Benni Adjei.*

## **EINLADUNG ZUM NEUJAHRSEMPFANG AM 21.01.2015**

Liebe Freundinnen und Freunde,

auch dieses Jahr wollen wir mit einer besonderen Feier beginnen!  
Der Kreisverband München-Land wurde am 18.9.1979, also vor mehr als 35 Jahren gegründet - das wollen wir auf unserem Neujahrsempfang feiern und mit viel Spaß, Elan und guter Stimmung ins neue Jahr starten.  
Wir begrüßen diesmal aus dem Landtag Katharina Schulze und den GRÜNEN Landrat aus Miesbach: Wolfgang (Beppo) Rzehak.  
Der Neujahrsempfang ist auch eine gute Gelegenheit zum Vernetzen und Kennenlernen Gleichgesinnter aus dem Landkreis und der Region.  
Wir freuen uns auf Euch!

**Beginn:** 19 Uhr

**Ort:** Wappensaal im Hofbräuhaus, Platzl 9, 80331 München  
Erreichbar in etwa 5 Minuten mit allen S-Bahnen, sowie den U-Bahnen U3 und U6, Haltestelle Marienplatz. Von dort etwa 5 Minuten Fußweg.

## **EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG AM 04.02.2015**

**Tagesordnung:**

**TOP 1:** Asyl im Landkreis München (Referent: Hr. Soyer von Refugio)

**TOP 2:** Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, dem Landtag und dem Parteirat

**TOP 3:** Sonstiges

**Beginn:** 20 Uhr

**Ort:** Gepäckhalle im Giesinger Bahnhof, Erreichbar mit den S-Bahnen S3 und S7, den U-Bahnen U2 und U8, Tram 17 und den Bussen 54/139/144/147 und 220

## **EINLADUNG ZUM VORTRAG „MENSCHENRECHTE UND DIE EU“ AM 16.01.15 MIT BARBARA LOCHBIHLER**

Barbara Lochbihler war Generalsekretärin von Amnesty International Deutschland und sitzt seit 2009 für die Grünen im Europäischen Parlament. In der vergangenen Legislaturperiode war sie Vorsitzende des Menschenrechtsausschusses, nun ist sie für Außenpolitik und Menschenrecht für ihre Fraktion zuständig.

**WANN:** Freitag, 16. Januar 2015, 20 Uhr

**WO:** Krailling Brauerei, Margaretenstraße 59, Krailling

## **EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE GEGEN TTIP: WIR SAMMELN UNTERSCHRIFTEN**

240 Organisationen aus 21 Ländern haben eine Europäische Bürgerinitiative (EBI) gegen TTIP und CETA geplant, um diese Handelsabkommen zu stoppen. Doch die Europäische Kommission hat die EBI aufgrund rechtlicher Bedenken am 11.09.2014 abgelehnt. Davon lässt sich das „Stop TTIP-Bündnis“, ein Zusammenschluss von fast 300 europäischen Organisationen, aber nicht aufhalten.

Auch die Unterhachinger Grünen haben Unterschriften gegen TTIP gesammelt. Sprecherin und Gemeinderätin Claudia Köhler übergab in München die Listen an Toni. Wir sammeln weiter!



Hier kann man die Petition gegen TTIP und CETA unterschreiben:  
<http://gruenlink.de/v3n>

## GRÜNE KOMMUNALPOLITIKERINNEN AUS DEN 8 NORDALLIANZ-GEMEINDEN BESCHLIESSEN ENGE ZUSAMMENARBEIT

Die Grünen Gemeinde- und Stadträtinnen in den acht Gemeinden der sogenannten Nord-Allianz haben sich getroffen und eine engere Kooperation vereinbart. Künftig werden analog zu den Treffen der acht Bürgermeister auch unter den Grünen drei mal jährlich Tagungen mit aktuellen Schwerpunktthemen stattfinden.

Für Claudia Bosse, Sprecherin der Grünen im Landkreis Freising, ist klar: "Die Grünen spielen seit der Kommunalwahl eine viel größere Rolle in der Politik unserer acht Gemeinden: Insgesamt 22 Mandate in den kommunalen Parlamenten, der 1. Bürgermeister in Neufahrn Franz Heilmeyer und zwei 3. Bürgermeister in Unterschleißheim und Garching eröffnen große Gestaltungsspielräume, die wir gemeinsam und kooperativ nutzen wollen.

Dazu ergänzt Dr. Markus Büchler, stv. Fraktionsvorsitzender im Kreistag München: "Viele Themen im nördlichen Ballungsraum betreffen mehrere



Kommunen gleichermaßen und sind nur in interkommunaler Zusammenarbeit zu lösen. Der Umgang mit Einwohnerzuwachs und Siedlungsdruck, das Schaffen von bezahlbarem

Wohnraum, Lärmschutz, Verbesserungen beim öffentlichen Nahverkehr, Verbesserung überörtlicher Radverkehr aber auch Unterbringung und Integration von Flüchtlingen sind aktuelle wichtige Themen, die wir gemeinsam anpacken wollen.

Die "Nord-Allianz" ist ein lockeres Bündnis von 3 Gemeinden aus dem südlichen Landkreis Freising und 5 Gemeinden aus dem nördlichen Landkreis München (Eching, Garching, Hallbergmoos, Ismaning, Neufahrn, Oberschleißheim, Unterföhring und Unterschleißheim). Mit insgesamt 130.000 Einwohner ist die NordAllianz nach Einwohnerstärke vergleichbar mit Ingolstadt als fünftgrößte Stadt in Bayern hinter München, Nürnberg, Augsburg und Regensburg. Die Gemeinden verzeichnen allesamt einen starken Siedlungsdruck und ein wachsendes Verkehrsaufkommen.

## **STADT UND LAND GEMEINSAM: GRÜNE IM MÜNCHNER NORDEN BERATEN ÜBER VERKEHRSPROBLEME**

Das war ein richtig guter Verkehrs-Workshop mit den Grünen Kommunalos aus der nördlichen Stadt München und dem angrenzenden Landkreis München!

Erstmals haben sich Gemeinde- und Stadträtinnen, BA-Mitglieder, OV-Vorstände und weitere Interessierte aus den nördlichen Bezirken Münchens sowie den Gemeinden Garching, Schleißheim und Dachau sozusagen gemeindeübergreifend getroffen, um die vielfältigen Verkehrsprobleme aus Grüner Sicht zu besprechen.

Im Mittelpunkt stand der durchaus kontrovers gesehene Tunnel unter der Schleißheimer Straße mit Halbanschluss an die A99 und mögliche Alternativen durch verstärkten ÖPNV-Ausbau. Gerade hier war der Austausch besonders wichtig, um alle Argumente des Für und Widers zu verstehen, die in Stadt und Umland sehr unterschiedlich eingeschätzt werden.



Außerdem wurden aber auch ÖPNV-Ausbau-Strategien besprochen und eine konkrete weitere Kooperation für die Errichtung eines Radl-Schnellwegs aus dem Münchner Zentrum ins nördliche Umland beschlossen.

Der Austausch über die Gemeindegrenzen hinweg ist gerade bei Verkehrsthemen wichtig: sowohl bei gemeinsamen Zielen als auch bei kontroversen Themen. Fortsetzung folgt - vielleicht auch bald zu weiteren Themen jenseits der Verkehrspolitik!

Danke an die OrganisatorInnen Nicole Riemer, Barbara Epple, Christian Hierneis und - sicher nicht zuletzt: Jürgen Trepohl!

## **BERICHT AUS DEM KREISTAG**

### **Grüner "Flüchtlingsgipfel"**

Die Kreistagsfraktion hat am 7.11.14 die MandatsträgerInnen im Landkreis München ins Landratsamt eingeladen zu einem Austausch mit den Gemeinderatsfraktionen für ein koordiniertes Vorgehen in der Flüchtlingsunterbringung und -betreuung in allen 29 Landkreisgemeinden. Das Treffen war sehr gut besucht mit VertreterInnen aus fast allen Landkreisgemeinden.

Fachkundige ReferentInnen aus dem Landratsamt, Wohlfahrt und Helferkreisen lieferten aktuelle Informationen zum Stand der Flüchtlingspolitik im Landkreis.

Karena Brodback, Koordinierungsstelle Asyl und ihre Abteilungsleiterin Katharina Lang vom Landratsamt München veranschaulichten mit den neuesten Belegungszahlen, welche Gemeinden bislang vorbildlich ihren Pflichten nachkommen und in welchen Gemeinden noch Handlungsbedarf besteht. Der zu erwartende weitere Anstieg wird nächstes Jahr voraussichtlich 3000 Plätze zur Flüchtlingsunterbringung im Landkreis München erforderlich machen. Davon ist erst knapp die Hälfte geschafft. Sorge bereiten die sogenannten Fehlbeleger: anerkannte Flüchtlinge, die

die Asylbewerberunterkünfte verlassen müssen und dann der Obdachlosigkeit anheim zu fallen drohen.

Achim Weiss von der Inneren Mission München erläuterte die Lage der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Bislang wurde diese in der Stadt München betreut, nunmehr werden jedoch auch zunehmend Personen in den Landkreis München zur Betreuung durch das Jugendamt vermittelt. Auch hier ist ein großer Handlungsbedarf für den Landkreis, der dafür die Gemeinden bei der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten (Wohnungen) in Kleingruppen dringend braucht. Klaus Stocker von den Helferkreisen Putzbrunn und Ottobrunn berichtete von der erfreulich großen Bereitschaft in der Bevölkerung den Flüchtlingen ehrenamtlich zu helfen. ES wurden Patenschaften eingerichtet, Deutschkurse eingerichtet und vor allem, nebst vielen weiteren Hilfestellungen im Alltag, eine positive Willkommenskultur geschaffen.

### **Unterkünfte für Flüchtlinge gesucht**

Jeder sieht täglich im Fernsehen die kriegerischen Auseinandersetzungen in Syrien, Irak, Afghanistan, Ukraine, im gesamten arabischen Raum und in vielen Teilen Afrikas. Viele Menschen müssen daher ihre Heimat verlassen und fliehen nach Mitteleuropa. Auch der Landkreis München ist verpflichtet, Flüchtlinge, oft auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, aufzunehmen. Organisatorisch kommen so viele neue Aufgaben auf das Landratsamt zu. Nur mit Hilfe der Gemeinden kann es gelingen, die Flüchtlinge menschenwürdig und gut betreut unterzubringen.

### **Erste Stufe des Nahverkehrsplans ist umgesetzt**

Auf Antrag der Grünen Kreistagsfraktion wurde der gesamte Busverkehr im Landkreis München durch ein externes Planungsbüro in Abstimmung mit Landkreis und den Gemeinden überarbeitet und zu einem Nahverkehrsplan zusammengefasst.

Ergebnis:

Es fahren 34% mehr Busse. Sie fahren länger – oft bis Mitternacht - regelmäßiger und auch am Wochenende.

Die Fahrzeiten haben sich in vielen Fällen verkürzt und die S-Bahnäste wurden durch Bus-Tangentialverbindungen verbunden.

Damit werden voraussichtlich 4 Mio mehr Fahrgäste pro Jahr mit den Bussen im Landkreis befördert.

Die komplette Umsetzung des Nahverkehrsplans kostet den Landkreis 3,5 – 4 Mio Euro.

Die erste Stufe, die vornehmlich die Busse des Hachinger Tals, Planegg, Hohenbrunn, Garching und Unterföhring umfasst, ist bereits zum Fahrplanwechsel am 15.12.2014 umgesetzt worden.

## **KATHA SCHULZE BERICHTET AUS DEM LANDTAG: WAS FÜR EIN JAHR 2014!**

Liebe Freundinnen und Freunde im Landkreis München,

Seit über einem Jahr bin ich Abgeordnete im Bayerischen Landtag und es macht mir nach wie vor richtig Spaß, für grüne Themen im Landtag zu kämpfen. Zum großen Finale des Parlamentsjahres gehören immer die Haushaltsverhandlungen: beim Geldverteilen zeigt sich die Schwerpunktsetzung, Schaufensterpolitik ohne echten politischen Willen wird hier deutlich sichtbar. Ich habe zur Inneren Sicherheit gesprochen, da haben wir Grüne einen grundlegend anderen Ansatz als die CSU.

Im Jahr 2014 habe ich mit meinem Team in Landtag und Stadtbüro viel geschafft: Wir Grünen haben zwei erfolgreiche Wahlkämpfe zur Kommunal- und Europawahl geführt. Ich habe im Landtag 16 Reden gehalten und 85 parlamentarische Initiativen eingebracht, größtenteils Schriftliche Anfragen. Neben vielen kleinen Erfolgen freut es mich sehr, dass mein Antrag zur Überarbeitung der Kriminalstatistik angenommen wurde: endlich werden auch antiislamische Straftaten in der Statistik sichtbar gemacht. Ein Thema aktueller wie nie, wenn man an PEGIDA denkt.

Auf meiner Homepage habe ich meine Arbeit in themenbezogenen Beiträgen dokumentiert. Auch über meinen Newsletter wird regelmäßig über Aktuelles berichtet. Es ist mir wichtig, dass jedeR InteressierteR sich über meinen Alltag als Abgeordnete informieren kann. Deshalb habe ich

auch im Frühjahr ein Bürgerbüro in der Nähe des Münchner Nordbads eröffnet. Dort könnt Ihr gerne vorbeischaun und euch informieren oder bei einer Bürgersprechstunde mit mir vorbeikommen.

Ich hatte in diesem doch teilweise auch anstrengendem Jahr viel Freude an meinem Beruf, habe viele Menschen kennengelernt und bin unzählige Kilometer durch die Stadt geradelt und durch Bayern gefahren.

Ich freue mich jetzt auf ein paar ruhige Tage, damit ich auch in 2015 wieder den Landtag zum Tanzen bringen kann.

Herzliche Grüße,

Katha Schulze

### **Auszug aus der Innenpolitik**

Mein größter Erfolg gegen die absolute CSU-Übermacht im Landtag ist die schon erwähnte Überarbeitung der Kriminalstatistik. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ein Großteil meiner Arbeit betrifft die Kontrolle der Regierung durch Schriftliche Anfragen: durch detaillierte Informationen zu speziellen Themen kann über die Medien die Öffentlichkeit besser ins Bild gesetzt werden, was hier im Landtag beschlossen und wie in Bayern regiert wird.

Am Tag der Nachricht, dass die Ermittlungen zum Oktoberfestattentat wieder aufgenommen werden, hatte ich im Landtag den Opferanwalt Werner Dietrich für ein Fachgespräch zu Gast gehabt. Er berichtete von neuen Erkenntnissen und seine Freude über die Wiederaufnahme der Ermittlungen. Hartnäckigkeit lohnt sich: viele zivilgesellschaftliche Akteure und auch wir Grünen im Landtag und Bundestag haben lange dafür gekämpft!

Ich habe erst vor kurzem eine Klage gegen die sogenannte Volksbefragung der CSU eingereicht. Wir Grüne glauben nicht an dieses Demokratie-Placebo, wollen es verhindern und stattdessen die existierenden

direktdemokratischen Hürden senken.

Die Hochschule für Politik in München untersteht dem Landtag. Ich vertrete die Grünen im dazugehörigen Gremium und wir haben dieses Jahr fraktionsübergreifend beschlossen, dass diese Hochschule an die TU München angegliedert wird um dort die beschlossenen und nötigen Reformprozesse anzustoßen.

In der Sommerpause habe ich zum Thema NSA-Affäre den Journalisten Christian Fuchs im Landtag – und Konstantin von Notz, Grüner Obmann im NSA-Untersuchungsausschuss per Fernschalte – begrüßen dürfen. Wir fragten uns, wie man Freiheit gegenüber staatliche Überwachung verteidigen kann. Wir werden auch hier nicht locker lassen.

### **Auszug aus meinem Engagement gegen Rechts**

Rechtsextremismuskforscher Dr. Oliver Decker stellte mit mir die Ergebnisse einer von der grünen Fraktion in Auftrag gegebenen Studie vor: Demnach sind rechtsextreme Einstellungen in Bayern längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen und stärker vorhanden als in anderen Bundesländern. Nach dieser Diagnose ist für uns auch weiterhin klar: nicht Repression à la CSU sondern Prävention ist beim Thema Rechtsextremismus geboten!



Drei Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU, diversen Untersuchungsausschüssen und Podium beim NSU Fachgespräch: Andreas Speit, Clara Hermann, Katharina Schulze, Verena Schäfer und Sebastian Striegel

vielen blumigen Worten ist deutlich geworden: eine umgreifende Reform der Sicherheitsbehörden, die zweifelsohne versagt haben, ist nicht geschehen. Weder in Bayern noch im Bund und auch nicht in den anderen Bundesländern, in denen das Mord-Trio wütete. Dies wurde bei meiner Veranstaltung zum Reformstand nach dem NSU mit grünen InnenpolitikerInnen aus anderen Bundesländern deutlich.

## **Auszug aus der Sportpolitik**

Mit meinem Kollegen Jürgen Mistol traf ich VertreterInnen der Arbeiterwohlfahrt München zum Thema Fanprojekte. Wir besuchten ein Spiel des 1860 München, um uns vor Ort ein Bild der Fanarbeit und der Polizeipräsenz in Fußballstadien zu machen. Kurz darauf wurde durch eine Schriftliche Anfrage von mir klar, dass die Polizeipräsenz in Bayern bei Fußballspielen massiv gestiegen ist. Die Fanprojekte, die tolle Präventionsarbeit gegen Gewalt und rechte Einstellungen im Fußball machen, erhalten jedoch zu wenig Fördermittel. Deshalb stellen wir uns an die Seite der Fanprojekte.

Deutschland ist Weltmeister im Fußball der Männer. Das hat mich, wie viele andere, gefreut. Aber: die FIFA zeigt sich weiterhin unbeeindruckt von ihrem Korruptionsproblem. Hierzu habe ich einen Diskussionsbeitrag für die Bayerische Staatszeitung geschrieben.

In Berlin wird gerade debattiert, ob die Stadt sich auf die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 bewerben soll. Ich war zu einer grünen Veranstaltung in Berlin eingeladen, um von meiner Arbeit gegen Olympia in München zu sprechen.

## **Unterwegs**

In diesem Jahr bin ich viel rumgekommen. Ich habe zum Beispiel Schloss Elmau besucht, dem Ort des G7-Gipfels im nächsten Jahr, und dort mit den betroffenen Bürgermeistern und Grünen vor Ort gesprochen. In München und Unterhaching habe ich zwei Veranstaltungen zum umstrittenen Freihandelsabkommen TTIP organisiert. Ich habe mittlerweile schon

zweimal den NSU-Prozess besucht. Die Klausur der grünen Fraktion im Herbst hatte den Schwerpunkt Digitalisierung, ein spannendes Thema, bei dem Bayern leider nicht vorankommt. Mit Margarete Bause und vielen Initiativen, die sich für Flüchtlinge engagieren, sprach ich am runden Tisch zur Asylpolitik in München. Eine Informationsreise nach Norwegen, politische Gespräche in Stuttgart, wo wir unter anderem den grünen Ministerpräsidenten Kretschmann getroffen haben sowie eine Ausschussreise mit dem Innenausschuss nach Brüssel öffneten mir den Blick: in unserer vernetzten Welt müssen sich auch PolitikerInnen über die politischen Ebenen und Ländergrenzen hinweg zusammenschließen. Spannend waren für mich auch unsere beiden Parteitage, die Landesdelegiertenkonferenz im Oktober und die Bundesdelegiertenkonferenz im November.

### **Ausblick**

Für 2015 habe ich mir neben der Klage gegen die unsägliche Volksbefragung und die kritische Begleitung des G7-Gipfels in Elmau die weitere Reform des Verfassungsschutzes vorgenommen. Vor allem das Engagement gegen Rechts liegt mir am Herzen. Gegen PEGIDA und andere rechte Strömungen hilft nur Flagge zeigen und eine Stärkung der Zivilgesellschaft.

Eure Katha Schulze

## 1. Sozialwirtschaft im Landkreis München – Stefan Sandor

- Sozialstaatsgebot Art. 20: Subsidiaritätsprinzip, d.h. Nachrang des Staates, Vorrang von freien Trägern, verschiedene politische Ebenen sind aber finanzierungspflichtig
- Vergleich mit anderen Staaten, z.B. Schweden, im sozialen Bereich hinkt, da diese das Subsidiaritätsprinzip nicht haben, also andere Voraussetzungen
- Freie Träger schließen Leistungsvereinbarung, Entgeltvereinbarung und Qualitätsvereinbarung mit Landkreis ab
- Freie Träger sind selbst verantwortlich, können aber auch Investitionszuschüsse von staatlicher Seite bekommen
- Pflegeversicherung deckt bspw. nur einen gewissen Teil ab; Landkreis hilft, wenn kein eigenes Vermögen mehr da ist
- Freie Träger sollen Leistungen erbringen, aber haben finanzielle Unsicherheit (für große Organisationen ist das leichter: bspw. Caritas, Arbeiterwohlfahrt, Diakonie, etc.
- Gemeinnützige GmbH oft als Rechtsform: freie Träger unterliegen wirtschaftlichem Druck wie einem Unternehmen, Finanzierung weitgehend öffentlich, dennoch Wirtschaftlichkeitsgebot
- ArbeitnehmerInnen in dieser Branche
  - In Bayern 300.000 Beschäftigte in Sozialunternehmen, davon 230.000 in der freien Wohlfahrtspflege, der Rest v.a. in öffentlicher Wohlfahrtspflege (Bsp. Bezirke), das sind mehr als in der Automobilbranche!
  - Hohe Teilzeitquote, Geschlechterverteilung 74% Frauen, schlechte Bezahlung
- Wachstumsrate der Branche 100% zwischen 1991-2006, doppelt so viel wie Durchschnitt
- „Sozialrendite“ versucht Wirkung von Sozialleistungen und Ergebnisse von staatlicher Förderung zu berechnen
  - Gemessen werden beispielsweise Transferzahlungen zwischen öffentlicher Hand und Sozialunternehmen, vermiedene Sozialleistungen, regionale Effekte (Arbeitsmarkt)
  - Beispiel eines Münchner Unternehmens, deren Finanzierung und Wertschöpfung

- Sozialwirtschaft im Landkreis München (Auszug)
  - Caritas: Kath. Jugendfürsorge München-Freising, Sehbehinderten-und Blindenzentrum Unterschleißheim, Beratungsstellen, Schuldnerberatungen
  - Bezirk Oberbayern: Klinikum Haar
  - Diakonie, Innere Mission München, Heilpädagogisches Augustinum im Nordwesten
  - Arbeiterwohlfahrt München-Land: im Kitabereich, Schulbegleiter, Kinder-und Jugendhilfe
  - Lebenshilfe München: Werkstatt für Menschen mit Behinderung etc. in Putzbrunn
  - Pfenningparade
  - Kreisjugendring
- breites Angebot im Landkreis München, leichte Dominanz der großen Wohlfahrtsverbände (s.o.)
- Vernetzung von unserer Seite geboten, wünscht sich Verknüpfung von Sozial-und Wirtschaftsplanung wenn die nötigen Daten vorliegen  
 Diskussion: Sinnhaftigkeit der „Sozialrendite“, Ökonomisierung vs. Humanität/Ethik als Gegenpole, Mittelweg mit Prüfmechanismen, aber nicht nur Quantifizierung, Wirkung

## **2. Ggf. Nachwahl Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) nicht nötig**

## **3. Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, dem Landtag und dem Parteirat**

- 25.11. 19.30 Uhr: Jubiläum 30 Jahre Hohenbrunn, im Lebensraum Kunst
- 07.11.14 17 Uhr: MandatsträgerInnenkonferenz zum Thema Flüchtlinge im Landratsamt
- 19.11.14 Treffen der grünen „Nordallianz“: Nordgemeinden M-L, Südgemeinden Freising
- Problem: Flächenverbrauch durch Ausweitung von Gewerbegebieten → Idee: Gewerbebeauftragte/r in den Gemeinden einstellen, um existierende Gewerbegebiete zu verdichten, verbessern, bewerben / Tipp: Firma Moro, externe

#### 4. Sonstiges

- Nahverkehrsplan (grüner Erfolg im KT) hat deutliche Auswirkungen auf die Buslinien einiger Gemeinden → evtl. Aktionen in den OV's? Infos kommen per E-Mail vom Kreisvorstand.
- Vorschlag: Miete eines Büros in der LGS zu 150€, Mitarbeiterin auf 450€-Basis, Computerausstattung → Beschlussfassung: Zustimmung mit einer Enthaltung

Anwesenheitsliste zur Kreisversammlung (anonymisiert)

<b>Ortsverband</b>	<b>Name</b>
Aying	
Baierbrunn	
Brunnthal	
Feldkirchen	
Garching	1
Gräfelfing	2
Grasbrunn	
Grünwald / Straßlach	1
Haar	
Hohenbrunn	4
Höhenkirchen- Siegertsbrunn	1
Ismaning	
Kirchheim	
Neubiberg	2
Neuried	
Oberhaching	
Oberschleißheim	2
Ottobrunn	1
Planegg	
Pullach	
Putzbrunn	1
Sauerlach	
Schäftlarn	
Taufkirchen	4
Unterföhring	1
Unterhaching	1
Unterschleißheim	1
Gäste	

Protokoll: Sabine Pilsinger

## **PROTOKOLL DER KREISVERSAMMLUNG VOM 03.12.2014**

### **TOP1: Mit Bus und Bahn für Klimaschutz: mit den Öffis und dem neuen Nahverkehrsplan (NVP) besser mobil**

Dr. Markus Büchler erläutert, warum es einen NVP braucht.

Nicht nur aus Klimaschutzgründen, sondern vor allem auch aufgrund der Prognosen über die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis München.

Das nähere Umland um München herum ist überproportional stark angewachsen, gegenüber 1970 um 70 %. Alle Prognosen weisen auf Bevölkerungswachstum in der Region München hin. Ein Plus von 15,7 % werden in den nächsten 15 Jahren im Landkreis München erwartet.

Es ziehen vorwiegend junge Menschen in die Region, die mobil sind.

Eine weitere Frage, die Markus beantwortete war, wie wird sich fortbewegt? Das kann man zum einen mit der Anzahl der Wege betrachten, da machen Wege mit dem Fahrrad und zu Fuß einen nicht unerheblichen Teil aus, wenn man dies mit den gefahrenen Kilometer bemisst, dann gewinnt nicht nur das Auto, sondern auch die Öffis.

Folgerung: Verbindungen möglichst attraktiv machen, dann werden diese Fortbewegungsmittel genutzt.

Markus ergänzte, welche Wege die Menschen zum Arbeitsplatz zurücklegen. Innerhalb der Landeshauptstadt München sind das täglich rund 400.000 Menschen.

Innerhalb des „Speckgürtels“ pendeln täglich 184.000, das ist Zunahme innerhalb der letzten 10 Jahre um 20 % (Zahlen von 2012).

Dr. Volker Leib berichtete im Anschluss über den Nahverkehrsplan, der im Jahr 2013 verabschiedet wurde und ab Dezember 2014 im Landkreis München umgesetzt wird. Den Grundstein für den NVP legte die Grüne Kreistagsfraktion mit einem Antrag. Es ist in Bayern keine Pflicht einen NVP aufzustellen, es handelt sich um eine freiwillige Leistung. Der NVP betrifft nur den Busverkehr im Landkreis München.

Zweck des NVP ist vor allem eine Verbesserung des öffentlichen NV, der Lebensqualität und der Teilhabe.

Einige Zahlen hierzu: pro Jahr ist eine Steigerung von 3 Mio. Fahrplan-Kilometer und 34% mehr Verkehrsleistung gegenüber 2013 dadurch erreicht worden.

Durch Taktverdichtungen und neue Linienführungen wird eine bessere Erschließung und Fahrwegebeseleunigung erreicht.

Die Umsetzung erfolgt nur nach und nach, denn die vorhandenen Buslinien werden erst nach Auslaufen der Vertragslaufzeit – meist acht Jahre – neu ausgeschrieben

Wenn alle NVP-Maßnahmen umgesetzt sind, erfordert dies 4.5 Mio. € mehr im Kreishaushalt. Im Kreishaushalt 2015 ist für den ÖPNV im Landkreis München die Summe von 17,6 Mio € eingestellt.

Im Anschluss wurden folgende Fragen diskutiert und der Kreistagsfraktion als Anregungen mit auf den Weg gegeben:

Die MVV-Tarifstruktur ist nicht kundenfreundlich, es gibt teilweise sehr unlogische Sprünge zwischen den Tarifzonen und bei einer Buslinie wird eine weitere Zone durchfahren und es müssen weitere zwei Streifen gelöst werden, obwohl Start und Ziel im selben Tarifring liegen. Die Kreisräte haben im Januar einen Termin mit dem MVV, dort kann auch die Tarifproblematik besprochen werden.

In die Zukunft gerichtet wird man sich mit dem Problem Ausweitung des Tarifsystems auf andere Räume beschäftigen müssen, um die angrenzenden bisher nicht im MVV Tarif enthaltenen Beförderungsmöglichkeiten einzubinden. Es wird hier einen Austausch mit anderen Ballungsräumen wie z.B. Wien geben.

In den Gemeinden liegt bereits Infomaterial – Fahrpläne und Plakate vor. Diese sollten auch von dieser verteilt und aufgehängt werden. Bitte an alle Anwesenden darauf zu achten und es ggf. einzufordern.

Empfehlung: OV Taufkirchen hat es sehr gut auf die Homepage gebracht.

## **TOP2: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, dem Landtag und dem Parteirat**

### **- aus dem Kreisverband:**

Martin berichtet kurz zur Klausur, der Kreisvorstand hat sich mit den Zielsetzungen für das nächste Jahr beschäftigt, einen Zeitplan 2015 festgelegt, zwei Fortbildungen für Mitglieder und Aktive werden durchgeführt werden. Die Kreisversammlungen sollen umgestaltet werden, mit Austausch und Input

Ab dem 1.1.2015 wird es ein Kreisverbandsbüro in der Landesgeschäftsstelle (LGS) geben.

### **- aus dem Kreistag:**

Christoph berichtet von der Klausur - Kreishaushalt besprochen und erklärt Weitere Themen wie Asyl, Energie und NVP standen auf der Tagesordnung Die Behindertenpolitik und die Umsetzung der UN-Menschenrechtsnormen stehen auch auf der Agenda der Kreistagsfraktion.

Im Kreisausschuss gab es die Vorberatung zum Kreishaushalt, u.a. mit 118 neue Stellen

Es wurde überlegt, die Kreisumlage zu senken? Diese wird vermutlich nur um 0,5 Prozentpunkte gesenkt, um die Fremdkapital (FK) Aufnahme nicht zu hoch werden zu lassen.

### **- aus den Ortsverbänden (OVs):**

Planegg – Bürgermeisterwahl am 7.12. Anneliese Bradel, Grüne Gruppe 21 hat gute Chancen, finanzielle Unterstützung durch KV

Putzbrunn – zur „Barrierefreiheit in Putzbrunn“ wurde Workshop vom Bürgermeister initiiert

Haar – Beim „Hochhaus-Bürgerentscheid“ wurde das Quorum nicht erreicht, GR streitet weiter

Neuried – die Fraktion im Gemeinderat hat mit einem Antrag erreicht, dass nichtöffentliche Tagesordnungspunkte öffentlich bekanntgegeben werden. Der Antrag wurde einstimmig im Gemeinderat verabschiedet.

Markus – mit Stadtratsfraktion Fahrradschnellwege als Thema voranbringen, es sollen konkrete Trassen geplant werden, die als Vorschlag für eine Umsetzung – auch weiterer Trassen – dienen.

Es wird ein Treffen der Verkehrsreferenten der Kreistagsfraktionen in der Region 14 geben, auf dem neue Ideen für verkehrspolitische Ziele und Forderungen entwickelt werden, wer Interesse an der Mitarbeit hat, soll sich direkt bei Markus buechler@sluis.de melden.

#### Anwesenheitsliste zur Kreisversammlung (anonymisiert)

<b>Ortsverband</b>	<b>Name</b>
Aying	
Baierbrunn	1
Brunnthal	
Feldkirchen	
Garching	
Gräfelfing	2
Grasbrunn	
Grünwald / Straßlach	1
Haar	1
Hohenbrunn	3
Höhenkirchen- Siegertsbrunn	1
Ismaning	
Kirchheim	
Neubiberg	
Neuried	2
Oberhaching	
Oberschleißheim	2
Ottobrunn	1
Planegg	
Pullach	
Putzbrunn	1
Sauerlach	
Schäftlarn	1
Taufkirchen	3
Unterföhring	1
Unterhaching	1
Unterschleißheim	1
Gäste	

Protokoll: Antje Wagner

## TERMINÜBERSICHT IM LANDKREIS MÜNCHEN

15.01.15	Ortsversammlung der GRÜNEN in Oberschleißheim 20.00 Uhr	Konferenzraum des Bürgerzentrums, Theodor-Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
16.01.15	Barbara Lochbihler, MEP: Menschenrechte & die EU 20 Uhr	Kraillinger Brauerei, Margaretenstraße 59, Krailling
21.01.15	Neujahrsempfang der GRÜNEN im Landkreis 19 Uhr	Hofbräuhaus München
25.01.15	GRÜNER (Faschings-) Tanztee Oberschleißheim 14 - 17 Uhr	Im Seniorenpark, Prof.-Otto-Hupp-Straße 30, Oberschleißheim
04.02.15	Kreisversammlung im Februar 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
06.02.15	GRÜNER Stammtisch Oberschleißheim 19.00 Uhr	Restaurant Neue Bürgerstuben, Theodor-Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
19.02.15	Ortsversammlung der GRÜNEN in Oberschleißheim 20.00 Uhr	Konferenzraum des Bürgerzentrums, Theodor-Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
04.03.15	Kreisversammlung im März 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
06.03.15	GRÜNER Stammtisch Oberschleißheim 19.00 Uhr	Restaurant Neue Bürgerstuben, Theodor-Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
12.03.15	Ortsversammlung der GRÜNEN in Oberschleißheim 20.00 Uhr	Konferenzraum des Bürgerzentrums, Theodor-Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
21.03.15	Regionalkonferenz der Grünen in der Region 14	

Termine bitte immer an Antje: [gf@gruene-ml.de](mailto:gf@gruene-ml.de)

# KONTAKTADRESSEN

## **Sprecherin:**

Antje Barbara Wagner  
Ebertstraße 6  
82031 Grünwald  
Telefon: 089 / 90 54 64 30  
Fax: 032 / 12 14 62 135  
[antje@wagner-gruenwald.de](mailto:antje@wagner-gruenwald.de)

## **Sprecher:**

Martin Wagner  
Feldstr. 106  
85716 Unterschleißheim  
[martinwagner.hal@web.de](mailto:martinwagner.hal@web.de)

## **Kassier:**

Peter Triebswetter  
Am Stiergarten 33  
85635 Höhenkirchen-  
Siegertsbrunn  
Telefon: 08102 / 99 84 43  
[peter.triebswetter@online.de](mailto:peter.triebswetter@online.de)

## **Schriftführerin:**

Sabine Pilsinger  
An der Hauptfeuerwache 12  
80331 München  
[sabine\\_pilsinger@gmx.de](mailto:sabine_pilsinger@gmx.de)

## **Beisitzerin:**

Anna Schmidhuber  
Hohenbrunner Str. 26  
85521 Riemerling  
Telefon: 089 / 60850493  
[gruene@annaschmidhuber.de](mailto:gruene@annaschmidhuber.de)

## **Beisitzerin:**

Ute Hirschfeld  
Tannenstr. 18  
85579 Neubiberg  
Telefon 089 / 7918337  
[ute.hirschfeld@kabelmail.de](mailto:ute.hirschfeld@kabelmail.de)

## **Beisitzerin:**

Helga Keller-Zenth  
Am Michaelianger 1b  
85764 Oberschleißheim,  
Telefon 089 / 3150655  
[hkellerzenth@web.de](mailto:hkellerzenth@web.de)

## **Beisitzer:**

Wolfgang Schmidhuber  
Hohenbrunner Str. 26  
85521 Riemerling  
Telefon: 089 / 60 85 04 91  
[gruene@wschmidhuber.de](mailto:gruene@wschmidhuber.de)

## **Beisitzer:**

Benni Adjei  
Lindenring 32  
82024 Taufkirchen  
Telefon: 01525 / 8205157  
[benni.adjei@gruene-taufkirchen.de](mailto:benni.adjei@gruene-taufkirchen.de)

## **Beisitzer:**

Dr. Volker Leib  
Lindenring 48  
82024 Taufkirchen  
Telefon: 089 / 666 11 681  
[volker.leib@web.de](mailto:volker.leib@web.de)

## **Toni Hofreiter MdB Regionalbüro München**

Dr. Volker Leib  
Sendlinger Straße 47  
80331 München  
Tel: 089 / 46136584  
Fax: 089 / 46136585  
Kernzeit: Mo - Fr. 10-13  
[anton.hofreiter@wk.bundestag.de](mailto:anton.hofreiter@wk.bundestag.de)  
[www.toni-hofreiter.de](http://www.toni-hofreiter.de)

## **Kreistagsfraktion Fraktionsvorsitzender**

Christoph Nadler  
Hohenbrunner Weg 44  
82024 Taufkirchen  
Tel d: 089 / 41 66 13 78  
Tel p: 089 / 6 12 54 01  
Fax p: 089 / 61 46 92 14  
[Christoph\\_Nadler@web.de](mailto:Christoph_Nadler@web.de)

## **Kreisgeschäftsstelle:**

Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Ebertstraße 6  
82031 Grünwald  
fon: 089 / 411 744 13  
fax: 032/12 12 45 170  
[gf@gruene-ml.de](mailto:gf@gruene-ml.de)

## **Bankverbindung:**

**DIE GRÜNEN München-Land**  
Kreissparkasse München-  
Starnberg  
Konto-Nr: 28 04 63 175,  
BLZ 702 501 50

## **Internet:**

[www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de)  
[www.gruene-ml.de/fraktion](http://www.gruene-ml.de/fraktion)

## **Vorstand Grüne Jugend München**

**Vorstand Grüne Jugend  
München Land Süd Ost  
Vorstand Grüne Jugend  
München Land Nord**

[vorstand@gjm.de](mailto:vorstand@gjm.de)      [www.gjm.de](http://www.gjm.de)

[www.gjhs.gruene-ml.de](http://www.gjhs.gruene-ml.de)  
[www.gjmln.de](http://www.gjmln.de)  
[kontakt@gjmln.de](mailto:kontakt@gjmln.de)

**Landesverband  
Grüne Landtagsfraktion  
Petra Kelly Stiftung:  
GRIBS-Kommunalbüro:**

[www.gruene-bayern.de](http://www.gruene-bayern.de)  
[www.gruene-fraktion-bayern.de](http://www.gruene-fraktion-bayern.de)  
[www.petra-kelly-stiftung.de](http://www.petra-kelly-stiftung.de)  
[www.gribs.net](http://www.gribs.net)



Infos, wie Ihr die europäische Bürgerinitiative gegen TTIP unterstützen könnt,  
findet Ihr auf Seite 5.

Redaktionsschluss für den nächsten Kreisrundbrief: 06. Februar 2015  
V.i.S.d.P.: Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Kreisverband München-Land  
Antje Wagner, Ebertstraße 6, 82031 Grünwald



**Spenden an:**  
**Die Grünen München-Land**  
**Kontonummer: 280463 175**  
**Kreissparkasse München-Starnberg**  
**BLZ: 702 501 50**